



LEIFHEIT SeniorenWohnen und ServiceZentrum

Skulpturen- und Gestaltungswettbewerb
„Innenhof mit Laubengang“

PROTOKOLL DER PREISGERICHTSSITZUNG

12. Oktober 2022

LongLeif GaPa gemeinnützige GmbH
Rathausplatz 1
82467 Garmisch-Partenkirchen

PROTOKOLL DER PREISGERICHTSSITZUNG

Niederschrift über die Sitzung des Preisgerichts vom Mittwoch, den 12.10.2022 in Garmisch-Partenkirchen (LongLeif Living Plus, Bahnhofstraße 37, 82467 Garmisch-Partenkirchen)

Das Preisgericht tritt am Mittwoch, den 12.10.2022, um 16:00 Uhr in der Musterwohnung Living Plus der LongLeif GaPa gGmbH, Bahnhofstraße 37, 82467 Garmisch-Partenkirchen zusammen. Frau 1. Bürgermeisterin Elisabeth Koch und der Geschäftsführer, Herr Viktor Wohlmannstetter, begrüßen die Anwesenden. Die Anwesenheit wird wie folgt festgestellt:

Fachpreisrichter

- Dr. Constanze Werner Leitung Museum Werdenfels, GaPa
- Thomas Straub Staatl. BFS für Holzbildhauer Oberammergau
- Florian Becker Schulen für Holz und Gestaltung des Bezirks Oberbayern in Garmisch-Partenkirchen, GaPa
- Gabriele Bruckmayer H2M Architekten + Ingenieure GmbH, München

Sachpreisrichter

- Ilse Leifheit (entschuldigt) G. und I. Leifheit-Stiftung Nassau
- Elisabeth Koch 1. Bürgermeisterin Garmisch-Partenkirchen
- Viktor Wohlmannstetter LongLeif GaPa gGmbH Geschäftsführung
- Kathrin Rotter-Heinle Sozialreferentin Markt GaPa
- Max Goschenhofer Kinder- und Jugendbeirat GaPa (bis 18:00 Uhr)

Ständig anwesende stellvertretende Sachpreisrichter (ohne Stimmrecht)

- Erika Vogt-Kornmüller Seniorenbeirat Markt GaPa

Sachverständige Berater (ohne Stimmrecht)

- Daniel Schaar HinnenthalSchaar Landschaftsarchitekten GmbH
- Isabelle Spaemann HinnenthalSchaar Landschaftsarchitekten GmbH

Organisation und Wettbewerbsbetreuung

- Beate Löw-Schneyder LongLeif GaPa gGmbH, Quartiersmanagement
- Dr. Constanze Werner Fachliche Wettbewerbsbetreuung

Die Geschäftsführung bedankt sich bei allen Beteiligten für die Bereitschaft in der Jury mitzuarbeiten. Vollzähligkeit und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die GF schlägt Frau Dr. Constance Werner als Vorsitzende des Preisgerichts vor; Einwendungen dagegen werden nicht erhoben.

Frau Dr. Werner übernimmt die Leitung der Sitzung und stellt die Anwesenheitsberechtigung aller anwesenden Personen fest. Die anwesenden Fach- und Sachpreisrichter versichern, dass sie

- keinen Meinungs-austausch mit Wettbewerbsteilnehmern über die Wettbewerbsaufgabe und deren Lösung geführt haben,
- für die Dauer des Preisgerichts keinen Meinungs-austausch mit Wettbewerbsteilnehmern führen werden,

- bis zum Preisgericht keine Kenntnis der Wettbewerbsarbeiten erhalten haben,
- die vertrauliche Behandlung der Beratung gewährleisten werden,
- die Anonymität aller Arbeiten wahren und
- Vermutungen über mögliche Verfasser unterlassen werden.

Frau Dr. Werner umreißt nochmals die Zielsetzungen des Wettbewerbs und erläutert das Wettbewerbsverfahren und die Beurteilungskriterien. Sie weist auf die persönliche Verpflichtung der Preisrichter zur objektiven, allein an der Auslobung orientierten Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten hin.

Bericht der Vorprüfung

Die formale und inhaltliche Prüfung hat ergeben: Von jedem Wettbewerbsteilnehmer waren folgende Unterlagen bis Montag, den 19.09.22 in anonymisierter Form (5-stellige Nummer) in den Büroräumen der LongLeif GaPa gGmbH in der Bahnhofstraße 37 persönlich oder postalisch (Poststempel) einzureichen:

- Verschlossenes Kuvert mit unterschriebener Urheberrechtserklärung, Adresse und E-Mail-Kontakt
- Skizzen / Modelle
- Angaben zu Materialität, Abmessungen und Aufstellung
- Titel und / oder Text mit Erläuterungen zur Arbeit (optional)
- Angaben zu Herstellungs- und Aufstellungskosten

Ausdrücklich zugelassen waren auch (ergänzende) Einreichungen in digitaler Form (incl. Visualisierung) auf USB-Stick.

Insgesamt meldeten sich bis Montag, den 25.07.22, 16 Kunstschaffende aus der Region zur Teilnahme am Wettbewerb an. Fristgerecht eingereicht wurden 11 Beiträge. Ergebnis der Vorprüfung: Kein Beitrag musste ausgeschlossen werden. Das Preisgericht beschließt einstimmig, alle 11 Arbeiten zur Bewertung zuzulassen, da sie

- den formalen Bedingungen entsprechen,
- in wesentlichen Teilen dem geforderten Leistungsumfang entsprechen und
- keinen Verstoß gegen den Grundsatz der Anonymität erkennen lassen.

Informationsrundgang und Besichtigung der eingereichten Beiträge

Die Exponate wurden vor der Jury-Sitzung von Mitarbeitern der LongLeif in der Musterwohnung LivingPlus ausgepackt, auf separate Tische / Stellwände verteilt und mit Tüchern abgedeckt. Die in digitaler Form eingereichten Beiträge wurden per Stick auf der Videoleinwand bereitgestellt.

Die Besichtigung der eingereichten Beiträge erfolgte in Form eines Informationsrundgangs um 16:20 Uhr, wobei je Exponat

- zunächst die mitgelieferten Erläuterungen vorgelesen wurden,
- im Anschluss eine erste fachliche Würdigung der Beiträge durch die Fachpreisrichter erfolgte und
- abschließend die restlichen Anwesenden ihre Fragen stellen bzw. Kommentare abgeben konnten.

Der Informationsrundgang endete um 17:50 Uhr.

Die Preisgerichtssitzung wurde von 17:50 – 18:20 Uhr für eine Brotzeitpause unterbrochen, wobei die Gelegenheit bestand, sich einzeln oder in Gruppen mit den verschiedenen Exponaten zu befassen.

Wertungsrundgang

Um 18:20 Uhr beginnt das Preisgericht einen ersten Wertungsrundgang. Dabei werden diejenigen Arbeiten mit Stimmenmehrheit ausgeschieden, deren Konzept in einzelnen Prüfbereichen nicht vollständig überzeugt.

Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass bis auf ein Exponat (KZ: 202 201) alle eingereichten Beiträge mehrheitlich und fast durchweg einstimmig nicht überzeugen können.

LEIFHEIT ServiceZentrum und SeniorenWohnen

Skulpturen- und Gestaltungswettbewerb „Innenhof mit Laubengang“

In der engeren Wahl verbleibt nur der Beitrag mit der Tarnzahl 202201.

Tarnzahl	Abstimmung	Fachliche Kommentierung
KZ 202201	7:0	Der Beitrag überzeugt auf inhaltlicher und gestalterischer Ebene. Er passt von der Materialität und Größe sehr gut in den Hof, hervorzuheben ist zudem, dass zwar die Gestaltung der Wand aus Ziegeln aus architektonischer Sicht nicht möglich sein wird, aber der Beitrag als einziger einen sinnvollen Bezug zwischen Schrift und Skulptur hergestellt hat. Der Schriftzug „Es muss dem Menschen dienen“ kann aber in der Form und mit den gleichen Abständen aus dem Vorschlag übernommen werden und ist so subtil in der Wand enthalten und lädt zum Suchen ein. Die Form der Rosenblätter verweist auf Günter und Ingeborg Leifheits Beziehung zueinander und zum Menschen, die von Respekt und Liebe (Symbol der Rose) getragen ist. Auch die Rosenblätter dominieren nicht den Raum, sondern wollen bzw. können entdeckt werden. Die Blattskulpturen werden zudem durch Regen oder Schnee ein eigenes Leben entwickeln, Vögel und Bienen können daraus trinken, sie können als Klangkörper benützt werden oder Kinder damit spielen, so dienen sie in diesem Fall auch dem Menschen und der Natur.

Das Preisgericht verständigt sich schließlich um 18:50 Uhr einstimmig darauf den eingereichten Beitrag als 1. Preisträger (2.500 EUR) auszuzeichnen, jedoch mit folgenden Auflagen:

- Ausführung der Wand auf Sichtbeton, Abstimmung mit Architekturbüro H2M
- Einvernehmliche Abstimmung der Standorte für die Rosenblätter im Innenhof mit Landschaftsarchitekt HinnenthalSchaar, Architekturbüro H2M und Bauherr LongLeif
- Anbringung einer Widmung Ehepaar Günter und Ingeborg Leifheit an geeigneter Stelle (z.B. Sockel oder Unterseite)

Das Preisgericht beschließt des Weiteren einstimmig weder einen 2. noch einen 3. Preis zu vergeben. Das Preisgeld des 1. Preisträgers wird dagegen nicht auf die Ausführungssumme angerechnet, sofern die Budgetgrenze von 40 Tsd. EUR brutto eingehalten wird.

Bei zwei Exponaten ist man sich einig, dass Teilbeiträge aus fachlicher Sicht eine Anerkennung verdienen. Dabei handelt es sich um folgende Beiträge:

Tarnzahl	Abstimmung	Fachliche Kommentierung
KZ 10215	7:0	Die Jury fand die Idee den Schriftzug in dieser Größe und farbig auf die Wand zu bringen sehr überzeugend, wenn man zudem Leifheit-Farben aufgenommen hätte, wäre das wirklich passend gewesen allerdings konnte die Gestaltung der Skulptur nicht überzeugen. Dieser Beitrag weist ein zusammenhängendes Konzept und einen fröhlichen Charakter auf.
KZ 43119	7:0	Die Jury fand den Beitrag, zwei Skulpturen vor einem Leifheit „Wäschetrockner“ witzig und liebenswert. Allerdings passt die Idee eben genau für eine Kleinskulptur und es bestanden große Zweifel daran, dass in einer großen Ausführung der Charme erhalten bleiben würde. Die Ausführung des Schriftzugs hatte keinen Bezug zur Skulptur und war auch an sich nicht überzeugend.

Das Preisgericht beschließt einstimmig die beiden Teilbeiträge mit einer Anerkennung i.H.v. jeweils 500 EUR auszuzeichnen.

Empfehlung

Das Preisgericht empfiehlt der Ausloberin einstimmig, den Verfasser der Arbeit mit der Tarnzahl 202201, der mit dem 1. Preis ausgezeichnet wurde, auf der Grundlage seines Wettbewerbsentwurfs mit der Ausführung entsprechend der Auslobung zu beauftragen. Dabei sind die Auflagen aus der Beurteilung der weiteren Bearbeitung

zu Grunde zu legen, wobei vorausgesetzt wird, dass die in den schriftlichen Beurteilungen getroffenen Festlegungen, Bedenken und Anregungen jeweils im Einvernehmen mit der Ausloberin berücksichtigt werden.

Zustimmung des Preisgerichts

Das Preisgericht verzichtet einstimmig auf die vollständige Verlesung des Preisgerichtsprotokolls und beauftragt die Vorsitzende des Preisgerichts zusammen mit der Wettbewerbsbetreuerin die endgültige Fassung des Protokolls auf der Grundlage der protokollierten Beschlüsse und Erkenntnisse und der Zuerkennung der Preise und Anerkennung zu erstellen.

Aufhebung der Anonymität

Um 19:05 Uhr werden der Vorsitzenden die verschlossenen Umschläge mit den Verfassererklärungen übergeben. Die Vorsitzende prüft die Unversehrtheit der Umschläge mit den Verfassererklärungen. Nach Öffnen der Kuverts werden die Namen der Wettbewerbsteilnehmer – wie in der Liste im Anhang wiedergegeben – verlesen.

1. Preis:	KZ 202201	Hermann Bigelmayr
Anerkennung 1	KZ 10215	Luisa Koch
Anerkennung 2	KZ 4119	Herbert Saller

Abschluss der Preisgerichtssitzung

Die Vorsitzende des Preisgerichts, Frau Dr. Werner, dankt den Mitgliedern des Preisgerichts und den Sachverständigen Beratern für die intensive und sehr konstruktive Zusammenarbeit.

Sie wünscht der Ausloberin für die Realisierung auch im Namen des gesamten Preisgerichts viel Glück und vollen Erfolg. Damit gibt sie den Vorsitz an die Ausloberin zurück.

Frau 1. Bürgermeisterin Koch und Herr Wohlmannstetter danken allen Beteiligten für den guten und erfolgreichen Verlauf des Wettbewerbsverfahrens, insbesondere der Preisgerichtsvorsitzenden Frau Dr. Werner. Die Sitzung wird um 19:20 Uhr geschlossen.

Garmisch-Partenkirchen, den 12.10.2022

Anlage: Liste der eingereichten Beiträge

Name	Vorname	Nr.	erhalten am ... / Handzeichen
Assum	Susanne	73737	19.09.22, 13:40 Uhr / mhe
Bigelmayr	Hermann	202201	19.09.22, 09:30 Uhr / mhe
Ester	Stefan	11938	05.09.22, 14 Uhr / bls
Franz	Ernst	787532	14.09.22, 10:00 Uhr / GF
Henning	Barbara	452181	19.09.22, 15:30 Uhr / mhe
Hiemer	Julia	88888	19.09.22, 13:30 Uhr / mhe
Koch	Luisa	10215	16.09.22, 10:15 Uhr / mhe
Lühr	Silke	57964	19.09.22, 08:30 Uhr / GF per Einschreiben
Saller	Herbert	43119	19.09.22, 09:30 Uhr / mhe
Schrallhammer	Johann	02331	16.09.22, 14:15 Uhr / mhe
Schreyer / Heilscher		42069	19.09.22, 12:30 Uhr